



**ASSOCIATION EUROPEENNE POUR LA PROMOTION
DE LA SANTE – A.E.P.S.** (*Association internationale sans but lucratif*)
**EUROPEAN ASSOCIATION FOR THE PROMOTION
OF HEALTH – E.A.P.H.** (*International non-profit association*)
**EUROPÄISCHE VEREINIGUNG FÜR DIE GESUNDHEITS-
FÖRDERUNG – A.E.P.S.** (*Internationale Non-Profit-Organisation*)

Sektion Schweiz: A.E.P.S. Schweiz

Empfehlungen zur Eingabe eines Kandidatendossiers bei Bewerbung um den Preis „Gesundheit und Betrieb 2008“

1. Kandidat(in):

Name:

Vorname:

Funktion:

Betrieb / Institution:

Adresse des/der Kandidaten bzw. der Kandidatin/nen:

Tel. Nr.:

Fax Nr.:

E-Mail:

2. Titel der Intervention / des Projekts/Programms:

3. Präsentation (maximal 3 Seiten A4), enthaltend:

- Kontext:
- Ziele:
- Inhalt:
 - Methodik und Beschreibung der Intervention
 - Wahl der Autoren
 - Beschreibung und Umfang der Zielgruppe
 - Ablauf der Intervention
 - Erwartete/beobachtete Ergebnisse
- Erhoffte Aussichten
- Schlussfolgerung

N.B. Didaktische Unterlagen können für die Kandidaten/Kandidatinnen, die es Wünschen, beigelegt werden.

(Fortsetzung auf Seite 2)

4. Fragebogen als Zusatz zum Kandidatendossier

(Kreuzen Sie bitte die zutreffenden Felder an, oder antworten Sie kurz auf offene Fragen)

Adressen:

Sitz : c/o Prof. Dr. med. Roger Darioli – Chemin Des Fleurs 5 – CH-1007 Lausanne
Sekretariat der Sektion Schweiz des AEPS : Frau Suzanne Vuille (suzanne.vuille@hospyvd.ch),
Medizinische Universitätspoliklinik – Rue du Bugnon 44 - CH-1011 Lausanne
Tel. Nr. : +41 21 314 42 94, Fax Nr. : +41 21 314 61 08

1. Wie ist die Wahl ihrer Aktion entschieden worden?
- Aufgrund eines Auftrags / eines Vorschlags
 - € des Personals selbst
 - € der Personalabteilung
 - € des Gesundheits- oder Arbeitssicherheitsdienstes
 - € der Geschäftsleitung
 - € Andere (wer?)
 - € einer nationalen / regionalen
 - Im Rahmen / Zuge Kampagne
 - € einer Umfrage
 - € Anderes (was?)
2. Ergab sich eine Zusammenarbeit?
- € Nein € Ja
- Wenn Ja, mit welchen Partnern und unter welcher Form?
3. Wer sind:
- a) die Hauptakteure Ihres Projekts/Programms?
- b) die hauptsächlichen Geldgeber Ihres Projekts/Programms?
4. Ist Ihre Intervention
- € Punktuell? € Teil eines Programms? € Fortsetzung beabsichtigt?
5. Welches ist die Zielgruppe Anzahl er erreichten Personen?
- € Mitarbeiter / Angestellte?
- € Kaderleute?
- € Gesamtzahl der Personen
6. Beurteilungskriterien:
1. Ist das Projekt bewertet worden? Wenn ja, durch wen: Geschäftsleitung; Initianten des Projekts; Personen, die bei der Inangriffnahme beteiligt waren; Gesamtheit des Personals? Nutzniesser des Projekts?
 2. Welchen Mehrwert hat das Projekt ihrer Alltagspolitik beigetragen?
 3. Haben sie gewisse Ergebnisse quantifizieren können?
 4. Welches sind die Erfolgsfaktoren ihres Projekts gewesen?
 5. Welchen Schwierigkeiten sind sie begegnet, und warum ihres Erachtens?
 6. Gedenken sie die Initiative fortzusetzen? Wenn ja, in welcher Form?

Ort und Datum und Unterschrift des/der Kandidaten:

Das Kandidatendossier ist einzureichen bis spätestens **am 31. Juli 2008** an:

Herrn Prof. Dr. med. Claude Gailloud
Präsident der Jury

claude.gailloud@iro.vsnet.ch

P.S. Dieses Kandidatendossier wird von der Jury der A.E.P.S. Schweiz geprüft werden, und zwar anhand der Kriterien des Reglements des Preises « Gesundheit und Betrieb », das im Internet unter folgender Adresse figuriert: www.aeps-ch.org. Jeder Kandidat / jede Kandidatin wird vom Entscheid der Jury spätestens innert 3 Monaten unterrichtet werden. Die Kandidatendossiers verbleiben in den Archiven der A.E.P.S. Schweiz.

Adressen: Sitz : c/o Prof. Dr. med. Roger Darioli – Chemin Des Fleurs 5 – CH-1007 Lausanne
Sekretariat der Sektion Schweiz des AEPS : Frau Suzanne Vuille (suzanne.vuille@hospyd.ch),
Medizinische Universitätspoliklinik – Rue du Bugnon 44 - CH-1011 Lausanne
Tel. Nr. : +41 21 314 42 94, Fax Nr. : +41 21 314 61 08



**ASSOCIATION EUROPEENNE POUR LA PROMOTION
DE LA SANTE – A.E.P.S.** (*Association internationale sans but lucratif*)
**EUROPEAN ASSOCIATION FOR THE PROMOTION
OF HEALTH – E.A.P.H.** (*International non-profit association*)
**EUROPÄISCHE VEREINIGUNG FÜR DIE GESUNDHEITS-
FÖRDERUNG – A.E.P.S.** (*Internationale Non-Profit-Organisation*)

Sektion Schweiz: A.E.P.S. Schweiz

Verein gemäss Art. 60 ZGB, ausgestattet
mit dem Beratungsstatut des Europarates;
Mitarbeiterzentrum der WHO

»Preis Gesundheit und Betrieb«

Bewertungskriterien der Jury Schweiz

- 1) **Obligatorische Kriterien:**
Die Intervention einer gesundheitlichen Promotion oder Prävention muss
 - sich innerhalb eines professionellen Kollektivs (privat oder öffentlich) in der Schweiz abspielen,
 - originell, interaktiv, aufeinander abgestimmt sein,
 - im Ergebnis einer Bewertung entsprechen, die eine positive Auswirkung sowohl auf die körperliche wie auch seelische Gesundheit der Angestellten nachzuweisen vermag.

- 2) **Sekundäre Kriterien:**
Die Aktion der Promotion oder Prävention muss
 - über den Rahmen eines Betriebs oder einer Schule hinausgehen,
 - reproduzierbar sein,
 - einen grossen Interessentenkreis ansprechen,
 - sich auf individueller und struktureller Ebene abspielen.



**ASSOCIATION EUROPEENNE POUR LA PROMOTION
DE LA SANTE – A.E.P.S. (*Association internationale sans but lucratif*)**
**EUROPEAN ASSOCIATION FOR THE PROMOTION
OF HEALTH – E.A.P.H. (*International non-profit association*)**
**EUROPÄISCHE VEREINIGUNG FÜR DIE GESUNDHEITS-
FÖRDERUNG – A.E.P.S. (*Internationale Non-Profit-Organisation*)**

Sektion Schweiz: A.E.P.S. Schweiz

Verein gemäss Art. 60 ZGB, ausgestattet
mit dem Beratungsstatut des Europarates;
Mitarbeiterzentrum der WHO

»Preis Gesundheit und Betrieb«

Reglement

Artikel I:

Der Preis »Gesundheit und Betrieb« wird unter der Ägide der Europäischen Vereinigung für die Gesundheitsförderung A.E.P.S. mit dem Ziel verliehen, die Gesundheit dort zu fördern, wo Aktionen durch Partner vor Ort privater oder öffentlicher Berufstätigkeiten durchgeführt werden. Er kann jeder physischen oder moralischen Person zugesprochen werden.

Die Preisverleihung setzt die tatsächliche Realisierung einer Aktion sowie deren Evaluation voraus.

Artikel II:

Der Preis ist dazu ausersehen, die Betriebe anzuspornen und für jede Intervention zu entschädigen, welche gesundheitsförderndes Verhalten sowie die Gesundheitsvorsorge begünstigen.

Die Betriebe müssen in den Domänen Gesundheit und Umwelt innovativ sein, indem sie eine Interaktivität oder wenigstens ein vereintes Vorgehen unter den verschiedenen Akteuren einbringen.

Es handelt sich um Interventionen, die sich auf dem Feld der Betriebe, Einrichtungen oder Institutionen abspielen müssen. Deshalb muss jede Aufforderung zur Teilnahme von einer Person ausgehen, welche eine verantwortliche Stellung im Betrieb einnimmt, oder wenigstens einer Person, welche in die Aufforderung mit einbezogen wird.

Solche Interventionen sind geeignet, die Gesundheit generell zu verbessern, die Gewohnheiten zu fördern, die einem gesunden Lebens gedeihlich sind, die Beeinträchtigungen der beruflichen und nichtberuflichen Gesundheit zu verhüten, sowie jene Verhaltensweisen zu einzugrenzen, welche die körperliche und seelische Gesundheit schädigen, selbst wenn dies ausserhalb des Ortes geschehen müsste, als wo sich die Interventionen abspielten.

Der Vorzug wird jenen Interventionen verliehen werden, welche ihre Wirksamkeit zugunsten der Mitarbeitergesundheit sowie ihre Nützlichkeit für den Betrieb bewiesen haben.

Artikel III:

Die Geldbeträge für den Preis / die Preise werden jedes Jahr neu festgelegt.
Die Jury behält sich das Recht vor, auf einen Preis verzichten zu dürfen, oder besondere Erwähnungen auszusprechen.

Artikel IV:

Das Formular zur Eingabe einer Kandidatur enthält ausdrückbare und übertragbare Informationen für jeden Interessenten und Kandidaten, der die Homepage der A.E.P.S. Schweiz mit folgender Internetadresse aufruft:

www.aeps-ch.org

Artikel V :

Die Jury, bestehend aus Persönlichkeiten aus dem Gesundheitswesen, der Betriebswelt und des Erziehungswesen, notiert auf den Dossiers deren Eingangsdatum. Sie prüft und bewertet die eingetroffenen Arbeiten und entscheidet über die Preise – alles innerhalb von 3 Monaten nach dem Eingabeschluss, der in der Preisausschreibung angegeben worden war.

Lausanne/2008